

Landkreis Aurich  
Amt für Schulen und Informationstechnik  
Herr Saathoff,  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich

Deutsch-Niederländische  
Heimvolkshochschule e. V.

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht

E-Mail  
pilk@europahaus-aurich.de

Ansprechpartner/tel  
Frau Pilk/04941 952721

Datum  
14.03.18

## Projektantrag Europahaus-Guide

Sehr geehrter Herr Saathoff,

wie telefonisch besprochen, möchte ich Ihnen das Konzept für das „**Europahaus-Guide**“

### Projektbeschreibung und Zielsetzung

#### Ziele / Zielgruppe:

Dieses Multimedia-Projekt dient der Erstellung eines niedrigschwelligen historisch-politischen Rundganges durch das Europahaus als QR-Code gestützter Audio- bzw. Audio-Video-Guide und richtet sich zunächst an junge Menschen aus Stadt bzw. Landkreis Aurich. Sie sollen sich im Projektverlauf mit lokaler Demokratie-Bildung und deren Geschichte(n) auseinandersetzen und die ihnen wichtigen Inhalte exemplarisch auf kreative Weise mit Hilfe digitaler Medien aufbereiten.

Zielgruppe des Projektes sind zunächst jugendliche Produzent\*innen der Beiträge für die verschiedenen QR-Code-Stationen. Nach Abschluss des Projektes sollen aber auch die Gäste der Bildungsstätte - selbstständig in ihrer Freizeit oder auch im Rahmen einer Seminaraufgabe - die an verschiedenen Gebäuden bzw. Gegenständen auf dem Gelände der Bildungsstätte installierten QR-Codes auf ihrem Smartphone oder Tablet ansehen bzw. hören können.

Wenn die Projektteilnehmenden dann am Ende erkennen - und im besten Falle auch anderen vermitteln können -, dass Vielfalt und Begegnung mit dem uns Fremdem bereichert, dass Frieden und Demokratie eine wichtige Basis für gerechte Teilhabe sind, dass Lernen und persönliches Engagement Spaß machen kann, Versöhnung immer wieder möglich ist und aus Feinden sogar Freunde werden können, haben wir mehr als unser Ziel erreicht.

#### Inhalt / Methoden / Vorgehensweise:

Mit der Besitzerfamilie de Pottere reicht die Geschichte des Europahauses bis in die frühe Neuzeit zurück - in die Zeit der Religionskriege und Glaubensflüchtlinge. Spätestens seit

rück - in die Zeit der Religionskriege und Glaubensflüchtlinge: Spätestens seit Ende des 19. Jahrhunderts ist es als Ort jüdischen Lebens in Aurich dokumentiert. Die Deportation der dort bis 1935 wohnhaften Familie Wallheimer nach Auschwitz macht das Haus zu einem lokalen Erinnerungsort an die Auricher Verstrickung in die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung zwischen 1933-1945. Nicht nur der Namen eines der Gebäude, sondern auch mehrere „Stolpersteine“ erinnern daran. Weitere „Point of interests“ für den Europahaus-Guide könnten aber auch die jugendkulturellen Spuren eines vereinten Europas sein, ein Foto des Gründers Johannes Diekhoff oder eine Skulptur von Christian Eisbein im dem ehemaligen Botanischen Garten der Stadt Aurich, auf dessen Boden sich heute die Bildungsstätte befindet.

Damit möglichst verschiedene Gäste - also nicht nur aus der Region und nicht nur jüngere, sondern auch ältere Menschen und soweit wie möglich auch Menschen mit Einschränkungen - an den von den Jugendlichen aufbereiteten Informationen teilhaben können, sollen bei den verschiedenen Stationen eine eher einfache Sprache genutzt und auch verschiedene Sinne angesprochen werden. So können den vielen jährlichen Besucher\*innen der Deutsch-Niederländischen Heimvolkshochschule nicht nur die Entstehungsgeschichte der Einrichtung und deren historischer Hintergrund nahe gebracht werden, sondern auch ihre beiden Grundgedanken: „Versöhnung durch Begegnung“ und „Bildung für alle“.

Im Projektverlauf werden die beteiligten Jugendlichen an manchen Stellen einen Perspektivwechsel machen können, Einblicke in verschiedene Bildungsorte (Museum, Archiv, ostfriesische Landschaft) erhalten, neue Erfahrungen machen, Teamfähigkeit üben und ihre kommunikativen, sozialen und digitalen Kompetenzen ausbauen. Sie wechseln dazu von ihrer so häufigen Rolle als Konsument\*innen in die Rolle von Medienproduzent\*innen und können dabei Inhalte und Schwerpunkte mitbestimmen und selbstständig nach Fakten recherchieren anstatt „fake news“ zu lesen. Sie werden zudem mit realen Personen aus der Erwachsenenwelt und aus verschiedenen Bildungszusammenhängen in einen intergenerativen Dialog treten und sich vor allem über die Biografien der beiden Gründungsväter der Einrichtung und zu den Namensgeber\*innen der einzelnen Häuser mit wichtigen Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft auseinandersetzen und dabei sogar manchem bis heute aktuellen Thema zuwenden.

Dazu werden die Jugendlichen nach dem Kennenlernen und einigen teambildenden Maßnahmen unter Anleitung des Seminarteams Recherchen vor Ort, im Internet und in örtlichen Archiven durchführen. Hinzu kommen Gespräche mit Expert\*innen und die Einführung in die Arbeit mit verschiedenen Medien. Auf Basis des vorhandenen Materials formulieren die Teilnehmenden dann kurze informative Texte, die mit Ton hinterlegt und z.T. auch mit Interviewpassagen oder verschiedenen Hintergrundgeräuschen versehen zu einem informativen Audio-Beitrag aufbereitet werden. Diese Audioguides werden soweit wie möglich mit visuellen Informationen (z.B. Fotos mit Bildunterschriften, Textpassagen etc.) ergänzt.

Schließlich sollen die Jugendlichen ihr Projekt und dessen Produkte in der Öffentlichkeit vorstellen, wozu sie mit Unterstützung der Teamer\*innen eine entsprechende Veranstaltung in der Bildungsstätte vorbereiten und durchführen.

Neben den Zwischenfeedbacks der Teilnehmenden im Rahmen der beiden Workshops erfolgen regelmäßige Rückmeldungen zum Projektverlauf an das FSJ\_digital, die in eine Projektdokumentation einfließen. Ergänzt wird die Evaluation des Projektes durch einen TN-Fragebogen mit verschiedenen quantitativen und qualitativen Aspekten.

#### **Beitrag zur Nachhaltigkeit:**

Die kurzen Texte/Überschriften für die dauerhaft installierten QR-Tafeln sollen gemeinsam mit den beiden EFDler\*innen aus dem Europahaus erstellt werden, damit sie gleich auf Englisch und Niederländisch übersetzt sind. Das Medium selbst lässt sich grundsätzlich verändern und ggf. auch aktualisieren, kann in fremde Sprachen oder auch ins Plattdeutsche übersetzt werden und auch neue QR-Stationen können hinzugefügt werden. Außerdem wird nur OpenSource-Software verwendet, damit die Jugendlichen ihre Kenntnisse auch in anderen Kontexten nutzen können. So wird die Nachhaltigkeit des Projektes in mehrfacher Hinsicht gewährleistet.

#### **Über die Projektbeteiligten**

Federführend ist der Antragsteller, der sich seit über 60 Jahren aktiv für Frieden, Versöhnung, Abbau von Vorurteilen und Demokratiebildung einsetzt. Das Europahaus Aurich leistet Bildungsarbeit, insbesondere im Bereich von Politik und Gesellschaft, in Form von Seminaren, Weiterbildungen, Bildungsurlauben und (internationalen) Begegnungen. Seit 2012 ist es offiziell vom Land Niedersachsen ernanntes „Demokratiezentrum der niedersächsischen Erwachsenenbildung“. Damit werden neben der hohen fachlichen Kompetenz im Bereich „Politische Bildung“ die Qualität der geplanten Maßnahmen und Aktionen des Europahauses ausgezeichnet (<http://www.europahaus-aurich.de/185.html>).

An der Durchführung des Projektes sollen aus unserer Bildungsstätte vor allem ein sowie ein/e geeignete/r Referent\*in beteiligt sein. Die Koordinierung des Vorhabens obliegt einer in der Jugendbildung erfahrenen Studienleiterin des Hauses.

Als weiterer Kooperationspartner ist das multimediamobil Nordwest der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) vorgesehen. Es soll bei der multimedialen Umsetzung unseres Vorhabens beraten und die Jugendlichen bei der technischen Umsetzung sowohl mit entsprechendem Equipment als auch durch die Vermittlung der nötigen Medienkompetenz unterstützen.

Hauptzielgruppe des Projektes sollen 10-16 Schüler\*innen der achten bzw. neunten Jahrgangsstufe einer Auricher Gesamtschule sein, deren Schülerschaft teilweise aus einem eher bildungsferneren Umfeld kommt, was eine besondere Herausforderung und zugleich eine große Chance für alle Seiten darstellt. Von der an einer Kooperation interessierten IGS Aurich-West würde eine männliche Lehrkraft (qualifiziert als Museumslehrer) und/oder eine

Lehrerin aus dem Bereich Kunst und Medien, die innerschulische Koordination unterstützen und zumindest teilweise auch die Treffen mit den Jugendlichen begleiten.

### **Zeitraumen des Projekts**

Geplanter Projektzeitraum: 01.04.2018 – 15.08.2018

Nach einem 2tägigen Auftakt-Workshop in der Bildungsstätte (04.-05.05.18) sind über einen Zeitraum von etwa 4 Wochen mehrere wöchentliche Treffen geplant (2-4 Stunden pro Woche), die mit einem Mittagessen im Europahaus beginnen. Dabei werden Recherchen vor Ort, im Internet und in örtlichen Archiven durchgeführt. Hinzu kommen Gespräche mit Expert\*innen und Einführung in die Arbeit mit verschiedenen Medien.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse samt der weiteren medialen Umsetzung soll unter Mitarbeit des *multimediamobils* in einem 3tägigen Workshop im Juni 2018 erfolgen. Wenn es zeitlich noch möglich ist, soll an diesem Wochenende auch schon die gemeinsame Planung starten für eine öffentliche Veranstaltung, bei der der Europahaus-Guide präsentiert wird. Diese soll möglichst nach fertigem Druck der QR-Code-Schilder erfolgen und spätestens Mitte August erfolgen. Hierfür sind neben der Koordinationsarbeit durch das Projektteam voraussichtlich noch 1-2 gemeinsame Vorbereitungstreffen in der Bildungsstätte mit den Jugendlichen vorgesehen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

1. Werbung der TN in den Schulen durch persönliche Ansprache über die Lehrkräfte
2. Vorstellung des Projektes und Projektteams mit Begehung der Bildungsstätte für potentielle TN
3. Veröffentlichung auf der Homepage des Europahauses
4. Pressemitteilung nach dem ersten Workshop
5. Pressemitteilung nach dem zweiten Workshop
6. Einladung zur Präsentationsveranstaltung an alle Beteiligten, Förderer und Unterstützer des Projektes, Eltern und Mitschüler\*innen der Jugendlichen, Vertreter\*innen der örtlichen Presse und Repräsentant\*innen aus Schule und Kommunalpolitik

Eine Projektförderung beantragen wir bei Partnerschaft für Demokratie und FSJ digital . Wir bitten um die Ko-Finanzierung, da die Mittel nicht auskömmlich sind.

Antragssumme insgesamt: 13.505,69 €

Eigenmittel Europahaus Aurich 4.261,50 €

Ich beantrage beim Landkreis Aurich die anteilige Deckung der Ko-Finanzierung i. H. v.  
2.130,75 €.

Gleichzeitig beantrage ich die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heike-Maria Pilk', written in a cursive style.

Heike-Maria Pilk  
Geschäftsleitung